

Pressestelle

Campus A2 3, Raum 2.01

z.Hd. Friederike Meyer zu Tittingdorf

Datum 01.03.16  
Betreff Pressemitteilung Jean Monnet Symposium: "How much differentiation and flexibility can European Integration bear? Europäische Akademie Otzenhausen, 7.-10.04.2016

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Giegerich, LL.M. (Virginia)**  
Lehrstuhl für Europarecht,  
Völkerrecht und  
öffentliches Recht  
Direktor des Europa-Instituts  
Jean Monnet-Lehrstuhl für  
Europarecht und Europäische  
Integration  
Campus, Gebäude B2 1  
66123 Saarbrücken

T: +49 (0) 681 302 3280  
F: +49 (0) 681 302 4879  
giegerich@europainsitut.de  
<http://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/giegerich>

Die Europäische Union durchläuft gegenwärtig eine besonders schwierige Phase: Euro- und Flüchtlingskrise harren einer Lösung, die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten erodiert, das Vereinigte Königreich steht an der Schwelle zum Austritt, radikale und nationalistische Kräfte gewinnen in fast allen Mitgliedstaaten an Zulauf und die Zustimmung zur europäischen Integration nimmt ab. Die Union ist in keinem guten Zustand – Reformen erscheinen als unabdingbar. Aber wie sollen diese ausgestaltet werden?

Die derzeit 28 Mitgliedstaaten und mehreren Beitrittskandidaten haben die EU zu einem so heterogenen Gebilde gemacht, dass sie in kein starres Einheitskorsett mehr passt. Vor allem mit dem Schengen-Raum und der Eurozone gibt es zwei Politikbereiche einer differenzierten Integration,



01.03.2016 | Seite 2

an denen nicht alle EU-Mitgliedstaaten in gleicher Weise teilnehmen. Das Europa der mehreren Geschwindigkeiten ist damit längst Realität geworden – doch erscheinen gerade die beiden genannten Politikbereiche auch als Leuchttürme der gegenwärtigen Krise.

Können solche Differenzierungen dem europäischen Einigungsprojekt eine stabilere und bessere Zukunft bieten? Welches Maß an Vielfalt und Flexibilität verträgt die „immer engere Union der Völker Europas“? Oder schaden Differenzierungen am Ende sogar dem gemeinsamen Haus Europa?

Diesen und weiteren Fragen möchte der Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europarecht und Europäische Integration von Univ.-Prof. Dr. Thomas Giegerich (Universität des Saarlandes) am 8. und 9. April in einer englischsprachigen internationalen und interdisziplinären Konferenz an der Europäischen Akademie Otzenhausen im Nordsaarland nachgehen. Die Konferenz, die u.a. von der Europäischen Kommission und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird, schließt am späten Nachmittag des 9. April mit der Podiumsdiskussion eines hochkarätig besetzten Panels. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

Die Teilnahme von Vertretern der Presse an der Konferenz, vor allem während der Podiumsdiskussion, ist ausdrücklich erwünscht. Interviews mit Rednern und Diskutanten sind nach vorheriger Anfrage möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Desirée Schmitt ([schmitt@europainstitut.de](mailto:schmitt@europainstitut.de) bzw. 0681/ 302-6629).